

Beilage I.

Von Gottes Gnaden, Wir Johann Georg der Andere, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, des Heiligen Römischen Reichs Erz-Marschallch und Chur-fürst, Landgraf in Thüringen, Marggraff zu Meissen, auch Ober- und Niederlausitz, Burggraff zu Magdeburg, Graff zu der Mark und Ravensberg, Herr zum Ravenstein &c. fügen allen und jeden Unseren Unterthanen / sonderlich denen Handwerksleuten in Städten / und sonst männiglich hiermit zu wissen / wie Uns neulicher Zeit in Vorschlag gebracht worden / zu Verstärck- und Vermehrung der Mannschafft bey Unserer Residentz und Bestung Dresden von der Ostrauer Brücke an bis an das Forweg auff beyden Seiten neue Häuser bauen / denen Anbauenden die Grund-Stücke an Aekern und Wiesen auff eine gewisse Distantz anweisen / auch sie mit sonderlichen Privilegien versehen zu lassen.

Wann Wir dann auff Unserer verordneten Commissarien dießfalls erfolgtes Gutachten hierzu nicht ungeneigt seynd; / Als haben Wir vor nöthig erachtet / dieß Unser Vorhaben durch gegenwärtiges Patent männiglich zu eröffnen / dergestalt und also: daß, wofern in Unserm Churfürstenthumb und Landen / entweder von Handwerksleuten oder sonst jemand vorhanden und sich in Unserer Vorstadt allhier bey dem Forwege Ostra an bemelten Orte niederzulassen / und daselbst anzubauen gesonnen were / der oder dieselben bey Unserm Ober-Ambtmann und Secretario allhier / Michael Leistern / sich anmelden / und bey demselben wegen Erhandel- und Einräumung des Platzes / ungefähr 20 Ellen in die breite und 144 Ellen in die Länge / fernern Bescheides gewarten sollen / Wir seynd darneben des gnädigsten Erbietens / denen Neuanbauenden nicht allein derer Gaben wegen / so hierauff nach Billigkeit gesetzt werden möchten, gewisse Befreyhung zu verstatten / sondern auch ihnen nach Befindung jeder angehenden Handtwercks-Innung allerhand Privilegia Immunitäten und Freyheiten mitzutheilen / Urfundlich ist dieses mit Unsern Cammer Secret bedruckt / So geschehen und geben zu Dresden den 25. Julii Anno 1670.

(L. S.)